



PRESESTELLE

Rathaus Maximiliansplatz
96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 87-1037
Fax: 0951 / 87-1960
E-Mail:
pressestelle@stadt.bamberg.de

Medieninformation

210 / 2018

10.04.2018

Energiepreis der Stadt Bamberg 2017 vergeben

Stadt Bamberg belohnt effizienten Umgang mit Energie

Mit Hinweis auf den hohen Stellenwert, den der Energie- und Klimaschutz in der Stadt Bamberg einnimmt, hat Oberbürgermeister Andreas Starke heute im Rathaus Maxplatz die Auszeichnungen für den Energiepreis der Stadt Bamberg 2017 überreicht. Der Hauptpreis, dotiert mit 1.000 Euro, ging an Dr. Susanne und Arnhard Heinisch für die ganzheitliche Sanierung eines Gärtnerhauses in der Mittelstraße. Über einen Anerkennungspreis für die umfassende Sanierung der Gereuth-Siedlung konnte sich die Stadtbau GmbH freuen.

Das ehemalige Gärtnerhaus in der Mittelstraße wurde 2014/2015 mit dem Ziel der Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Niveaus kernsaniert. Der Fokus lag dabei auf der Energieeinsparung. Einen hohen Wert legten die Besitzer aber auch auf die denkmalgeschützte Bausubstanz.

Zur Energieeinsparung wurde eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Flächenheizung in den Wohnungen eingebaut, statt Styropor wurde ausschließlich Mineralwolle verwendet und zu Heizzwecken wurde ein wasserführende Kamin installiert. Durch diese Maßnahmen konnte der Energiebedarf des Gebäudes um 91 Prozent reduziert werden.

Im Umgang mit der historischen Bausubstanz wird aber auch der Respekt des Ehepaars Heinisch vor der Geschichte und der Umgebung der Immobilie, die in der zum Welterbe gehörenden Gärtnerstadt liegt. So wurden bei der Sanierung auch die denkmalpflegerischen Belange weit über das notwendige Maß hinaus berücksichtigt.

„In Ihrem Fall kann man wirklich von einer erfolgreichen, im Sinne der Nachhaltigkeit vorbildlichen Gebäudesanierung in einem traditionsreichen, sensiblen Stadtquartier sprechen“, lobte Oberbürgermeister Andreas Starke die Preisträger und übergab anschließend die Urkunde für den Energiepreis der Stadt Bamberg 2017 und die damit verbundene Dotierung in Höhe von 1.000 €.

Die Stadtbau Bamberg GmbH hatte sich unter der Projektbezeichnung „Energetische Sanierung der kompletten Gereuth-Siedlung“ um den Energiepreis der Stadt Bamberg 2017 beworben.

Ausgangspunkt war eine Energiekonzeptstudie aus dem Jahr 2009, die mit dem Ziel in Auftrag gegeben wurde, in dem mit 96 Häusern und 644 Wohnungen größten Wohngebiet der Stadtbau GmbH den Energiebedarf zu senken und gleichzeitig den Wohnstandard für die Mieter zu erhöhen. Die Umsetzung erfolgte in fünf Bauabschnitten, so wurden z.B. ein Nahwärmenetz in Verbindung mit einem mit Biogas betriebenen Blockheizkraftwerk eingerichtet und umfangreiche Dämmmaßnahmen an und in den Gebäuden durchgeführt. Aufgrund der Maßnahmen konnte hier eine Reduzierung des Heizenergiebedarfs zwischen 34 und 41 Prozent erzielt werden.

„Von dem umfangreichen Quartierskonzept zur Erhöhung der Energieeffizienz mit dem Aufbau eines umweltfreundlich betriebenen Nahwärmenetzes und der Verbesserung des Wohnklimas profitiert ein ganzes Stadtviertel mit über 1.600 Einwohnern“, lobte Oberbürgermeister Andreas Starke den Geschäftsführer der Stadtbau GmbH, Veit Bergmann.

Abschließend überreichte Oberbürgermeister Andreas Starke allen Gewinnern eine Urkunde und bedankte sich bei den Sponsoren des Energiepreises der Stadt Bamberg, den Stadtwerke Bamberg, der Sparkasse Bamberg sowie dem städtischen Umweltamt. Gemeinsam haben sie die Auslobung des Energiepreises möglich gemacht.

Energiepreis der Stadt Bamberg:

Mit der Auslobung des Energiepreises will die Stadt Bamberg eine kritische Auseinandersetzung mit dem Aufgabenkomplex Energie und Klimaschutz fördern und Anreize für die Entwicklung und Umsetzung effizienter Lösungen geben. Gerade lokale Beispiele vermitteln nachahmenswerte Planungen besonders anschaulich und können so Vorbildfunktion ausüben.

Mit dieser Auszeichnung soll bedacht werden, wer beispielhafte Aktivitäten auf dem Gebiet der Energieeinsparung, der Energieeffizienz, beim Einsatz regenerativer Energien und bei der Anwendung neuer Technologien oder Optimierung zeigt, z.B. bei der energetischen Gebäudesanierung oder auch im Bereich Mobilität.

Auskünfte zum Thema:

STADT BAMBERG, Umweltamt – Agenda 21-Büro
Michelsberg 10 , 96049 Bamberg
0951/87-1718 Mail: karl.fischer@stadt.bamberg.de